

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 75. Sonnabend, den 15. März 1828.

Börse in Leipzig,
am 14. März 1828.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S. 138 $\frac{1}{2}$	—	Louisd'or à 5 Thlr.	109 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt. —	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.	—	14 $\frac{1}{2}$
Augsburg in Ct.	k. S. 100 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. do. db.	18 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt. —	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct.	k. S. 103 $\frac{1}{2}$	—	Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt. —	104 $\frac{1}{2}$	Species.	—	—
Bremen in Louisd'or.	k. S. 109 $\frac{1}{2}$	—	Verl. } Preuss. Courant.	108 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt. 109	—	Verl. } Cassenbillets.	101	—
Breslau in Ct.	k. S. —	108 $\frac{1}{2}$	Gold p. M. fein colln.	—	—
do.	2 Mt. —	104 $\frac{1}{2}$	Silber 181öth. n. dar. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S. —	100 $\frac{1}{2}$	do. niederhaltig. do.	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.	k. S. 147 $\frac{3}{8}$	—			
do.	2 Mt. 146 $\frac{7}{8}$	—			
London p. L. st.	2 Mt. 6. 15 $\frac{1}{2}$	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
do.	3 Mt. 6. 15	—	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Paris p. 300 Fr.	k. S. —	—	Actien der Wiener Bank.	1040	—
do.	2 Mt. —	78 $\frac{1}{2}$	K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	—	90 $\frac{1}{2}$
do.	3 Mt. —	78 $\frac{1}{2}$	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S. 100 $\frac{1}{2}$	—	à 4 $\frac{1}{2}$ in preuss. Ct.	88	—
do.	2 Mt. 100 $\frac{1}{2}$	—			
do.	3 Mt. 99 $\frac{1}{2}$	—			

Einheimisches.

Musikaufführung in der Paulskirche, morgen, Sonntags den 16. März. Seit sechs Jahren erfreuen wir uns in der Paulskirche an hoher Fest- und vielen Sonntagen, so wie bei manchen andern feierlichen Gelegenheiten des Gesanges von einer Anzahl junger Männer, die Hr. Organist Wagner zu diesem Zwecke

nicht ohne manche Mühe vereinte und vereinigt erhielt. Der Verein und sein Zweck hat sich den höchsten Beifall, die größte Anerkennung in Dresden, Leipzig und andern Orten, gefunden. Indessen morgen haben wir Gelegenheit, ihm noch auf andere Weise darzutun, wie sehr wir seine Bemühungen, die religiöse Feier zu mehren, zu ehren wissen. Zum Vortheil seines kleinen Fonds findet, mit Theilnahme des vom Herrn Mu-

stbirektor Pohlenz geleiteten Musikvereins und der trefflichen Sings-Academie, eine große Musik in der Paulinerkirche statt. Nach einem Präludium auf der Orgel, (große Fuge von Bach, vertragen vom Hrn. Organist E. F. Becker) hören wir den noch wenig bekannten, aber herrlichen Ostermorgen von Fiedge und Neukomm, und dann das große Requiem von Elöner. Indem wir uns also den schönsten, erhabensten Genuß schaffen, fördern wir zugleich das Gute, den Vortheil eines Instituts, das uns auf's uneigennützigste seit sechs Jahren schon so viele Beweise seiner Kunst und seines Strebens gab, die Feiert der Religion durch die Reize der Polyhymnia zu erhöhen.

Berichtigung und Bitte.

In den Mittheilungen aus des vollendeten Superint. D. Tzschirner letzten Amts- und Leidensjahren u. s. w. befindet sich ein sinnentstellender Druckfehler, um dessen Berichtigung in Ihren Exemplaren ich alle Leser dringend bitte. Es muß nämlich S. 50, von unten Zeile 7, statt „deutlich“ gelesen werden „vielleicht“, Zeile 9 aber unmittelbar darüber, muß statt „vielleicht“ stehen „deutlich.“ Gerade an dieser Stelle ist die vorgefallene Verwechslung sehr störend, sie wird völlig unverständlich.

Zugleich muß ich mich auch einer geschichtlichen Uebersetzung anklagen, der S. 3 in der Note genannte zwölfte Superint. D. Elias Reinhard in Leipzig, ist nicht, wie hier S. 48 versichert wird, der einzige unter unsers vollendeten Tzschirners Vorfahren, der jünger gestorben ist, als er; auch bei dem siebenten, D. Polykarp Loyer, ist dies der Fall gewesen, was mir aber deshalb entgangen ist, weil ich

in einem undeutlichen Drucke statt 1633, welches dessen Todesjahr zu Folge des Gemäldes von ihm in der Thomaskirche ist, 1638 gelesen hätte; er starb also, da er 1586 geboren war, im 47. Jahre. — Der zweite Theil meiner Behauptung aber bleibt völlig wahr, daß unser Tzschirner der einzige aller bisherigen Superintendenten in Leipzig ist, der schon in den dreißiger Jahren zu diesem bedeutenden Amte gerufen worden.

Vielleicht kommt diese Berichtigung auch demjenigen Bekannten zu Gesichte, dem ich schon vor ungefähr 3 Jahren Abrechts Kirchen- und Predigergeschichte der Diocese Leipzig geliehen, dessen Namen ich mir aber nicht angemerkt habe. Sollte auch der meinige vielleicht nicht eingezeichnet seyn: so ist doch das Buch als mein Eigenthum an einigen architektonischen Bemerkungen über die Paulskirche in London und die Peterkirche in Rom kennlich, welche vor dem Titelblatte von mir eingetragen sind. Goldhorn.

Gottesdienst.

Am Sonntage Latare predigen:

zu St. Thomä:	Früh Hr. M. Klinkhardt,
	Wesp. : M. Wüermann,
zu St. Nicolai:	Früh : D. Bauer,
	Mitt. : Fiedler,
	Wesp. : M. Simon,
in der Neukirche:	Früh : M. Osner,
	Wesp. : M. Ritz,
zu St. Petrus:	Früh : M. Wolf,
	Wesp. : M. Nabe,
zu St. Paulus:	Früh : M. Krüger,
	Wesp. : M. Sieghardt,
zu St. Johannis:	Früh : M. Hbpfner,
zu St. Georgen:	Früh : M. Hänfel,
	Wesp. Betstunden. Examen,

zu St. Jakob: Früh Hr. M. Schrey, **Getreidepreise.**
 Katechese in der Freischule: Hr. Biellig, Vom 11. März
 reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Blas.

Montag	Hr. M. Küdel,	Weizen	3 Zhl. 6 Gr. bis 3 Zhl. 10 Gr.
Dienstag	M. Eucharis,	Korn	3 . . . 4 . . . 3 . . . 6 .
Mittwoch	Geyer,	Gerste	1 . . . 16 . . . 1 . . . 17 .
Donnerstag	Gensel,	Hafer	1 . . . 6 . . . 1 . . . 8 .
Freitag	D. Bauer.		

B & H n e r: Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.
 Hr. M. Küdel und Hr. M. Klinkhardt. Vom 8. März.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:	Büchenholz	6 Zhl. 16 Gr. bis 7 Zhl. 6 Gr.
Offertorium von Drobisch.	Birkenholz	6 6 . . . 12 .
Meine Lebenszeit verstreicht ic., von Schicht.	Ellernholz	5 . . . 8 . . . 6 . . . 4 .
	Kiefernholz	4 . . . 16 . . . 5 . . . 8 .
	1 R. Kohlen	2 . . . 8
	1 Schiff. Kalk	1 . . . 18 . . . 2 . . . 12 .

Redakteur und Verleger D. A. Felt.

B e f a n n t m a c h u n g e n.
 Theateranzeige. Heute, den 15ten: der politische Zinngießer.

Aufführung einer geistlichen Musik.

Aufgemuntert durch die rege Theilnahme, welche der Sängerverein an der Universitätskirche durch sein sechsjähriges uneigennütziges Wirken für Erhöhung der kirchlichen Feier gefunden, hat dieser Verein beschlossen, mit Genehmigung der academischen Behörden, und gütig unterstützt durch die Singacademie und den hier bestehenden größern Musikverein, den 16. huj. als am Sonntage Lätare, in der Kirche zu St. Pauli eine geistliche Musik aufzuführen. Die dazu erwählten Compositionen sind: das Requiem von Eisner für Männerstimmen, und der so wenig gekannte Ostermorgen von Tiedge und Neukomm. Der Anfang ist Nachmittags 3 Uhr. Die Preise der Plätze sind für das Schiff der Kirche 12 Gr., für die Emporkirchen 8 Gr.
 Billets zur Musikaufführung in der Pauliner-Kirche auf den Sonntag Lätare, sind zu haben bei Herrn Friedrich Hofmeister und bei dem Organisten Wagner im Pelikan.
 E. T. Wagner, Organist an der Universitätskirche.

Neue Unterhaltungsschriften.

So eben in erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:
 Wahrheit und Phantasie, in launigen und ernstern Erzählungen, von Sebaldo.
 8. 1 Thlr. 4 Gr.
 Räuber, der, des Ardener Waldes, oder die Reue. Nach dem Französischen des F. Th. Letillois, vom Verfasser „des Kriegskamerads, des Landmanns, und dem Uebersetzer der Memoiren Robert Guillemares.“ 8. 1 Thlr. 12 Gr.
 Der Verfasser des erstern, so wie der Uebersetzer des zweiten, sind schon dem Publikum durch

ihre literarischen Arbeiten hinlänglich bekannt, als daß es nöthig wäre eine besondere Empfehlung hinzuzufügen. Leipzig im März 1828.

A. Festsche Verlagsbuchhandlung.

Literarische Anzeige.

Mittheilungen aus des vollendeten Superintendenten Dr. H. G. Tzschirner letzten Amts- und Lebensjahren nebst den bei dessen Tode gesprochenen Worten, von Dr. J. D. Goldhorn. gr. 8. geb. 6 Gr. hat so eben die Presse verlassen, und ist in allen Buchhandlungen zu haben.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

Anzeige. Indem ich hiermit meine neu erfindenen Nüzenschirme von lakirtem Tuch, welche von Lederschirmen fast nicht zu unterscheiden sind, und worauf mir von dem Königl. Preuß. Ministerio des Innern, ein Patent gnädigst ertheilt worden ist, da sie bei gleicher Dauerhaftigkeit, wie die von mir aus Leder gefertigten, doch um 30 pro cent billiger im Preise sind, bestens empfehle, zeige ich zugleich an, daß ich

dem Herrn J. C. Weimoldt, senior, } Ritterstraße in Leipzig,
und dem Herrn H. C. Weimoldt, junior, }

Commissionslager davon und von meinen Lederschirmen übergeben habe.

C. F. Wadtronn, Tuch- und Lederlakirer in Berlin.

Anzeige. Einem verehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an: daß bei mir alle Sorten Strohhüte, schnell und schön gewaschen, so wie auch auf Verlangen, gut und sauber in Fassung gesetzt werden. — Böttchergäßchen, Nr. 435. Julie Ahlemann, geb. Rückart.

Empfehlung. Nicht allein neue, sondern auch alle Art Reparatur im mechanischen Fache, verspreche ich sehr billig, Meßtische, Busolen, Luftpumpen, Elektrisch- und Feuermaschinen, Barometer und dergleichen, werden erneuert und in den brauchbarsten Zustand gesetzt, vom Mechanicus

A. Schwarz, an der Wasserkunst Nr. 787, Hrn. Prof. Schwägerichens Garten gegenüber.

Empfehlung. In Verfertigung aller Sorten von Kämmen, zu den billigsten Preisen, empfiehlt sich hierdurch ergebenst

J. Lindner, Kammmacher-Meister,
Windmühlengasse Nr. 885.

Druckerei-Verkauf. Wir sind beauftragt, die seit einer langen Reihe von Jahren hier bestandene, wohl eingerichtete Buchdruckerei, mit allem Zubehör, so wie das Gebäude, in welchem sich solche befindet, jedes besonders öffentlich an den Meistbietenden zu veräußern, und haben hierzu künftigen 22sten April dieses Jahres festgesetzt, an welchem Tage sich Kauflustige Vormittags um 11 Uhr an Rathsstelle hier zu melden haben.

Schriftproben, ein genaues Verzeichniß der Druckerei-Bestandtheile, so wie Abschriften von der Beschreibung des Gebäudes und den sehr billig gestellten Kaufbedingungen werden von uns auf portofreies Verlangen mitgetheilt werden; übrigens sind durch den anberaumten Bietungstermin frühere Kaufunterhandlungen nicht ausgeschlossen.

Grimma, den 11ten März 1828.

Der Stadtrat.

Verkauf. In Nr. 554, Nikolaistraße, liegen einige Centner gesottene Rosshaare zum Verkauf.

Hausverkauf. In einer sehr guten Lage der Stadt ist ein Haus, in welchem seit langen Jahren bürgerliche Nahrung mit bestem Erfolg betrieben, zu verkaufen. Der Verkäufer dieses Hauses ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Verkauf. Ich empfehle meine Gewürz-Chocolate eigener Fabrik à Pfund 6, 8 und 10 Gr., desgleichen feinste Caccou-Masse in ½ Pfund Tafeln, mit Abtheilungen à Pfund 8 Gr., worauf ich auf einen Thaler 2 Gr. Rabatt gebe.
C. F. Laub, Gerbergasse, Nr. 1104.

Commissionsverkauf. Ein in der Stadt gelegenes vom Grund aus neu erbautes Haus, welches sich zu 10,000 Thlr. verintressirt, ist für 6000 Thlr. — desgleichen ein im Hall'schen Viertel gelegenes kleines Gartengrundstück für 1800 Thlr., so wie auch ein Landgütchen sehr angenehm gelegen ¼ Stunde von Leipzig für 5700 Thlr. zu verkaufen, durch den Agent Hütter, Nr. 784.

* * * Voltaire sämtliche Schriften in 31 Bdn., und biblische Erzählung des alten und neuen Testaments mit 100 Kupfern nach den besten Meistern, in 12 Hefen, sind billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in Nr. 1222 parterre. Auch werden ein paar Häuser mit Gärten zu kaufen und einige Landgüter zu verkaufen gesucht und Nachrichten darüber eben daselbst ertheilt.

Verkauf. Ein schönes Grundstück mit vielen Logis, großen Garten, ganz nahe bei Leipzig, ist wegen Veränderung halber baldigst zu verkaufen; zu erfragen auf dem Neuen Kirchhof in Nr. 265, eine Treppe hoch, Vormittags.

Hausverkauf. In der schönsten Lage der hiesigen Vorstadt, nahe an der Promenade, ist ein so gut als neu gebautes und in dem Zustande befindliches Haus für 8400 Thlr. zu verkaufen; durch G. Stoll im Barfußgäßchen Nr. 181.

Thee-Verkauf.

Johann George Schmidt,
empfehlen sein frisches Lager von schwarzen und grünen feinen Thee-Sorten, als:
Congo, Pécoco, Twankay, Hayson-Chin, Imperial- oder Kugel-,
Gunpowder- oder Perlen- und Caravanen-Thee,
welche in reinen, ungemischten Qualitäten, nach Verlangen in Bleidosen oder Papier verpackt, sowohl im Ganzen als Einzelnen in seinem
neuen Local, Catharinenstrasse Nr. 414,
verkauft werden. Die Preise sind, der jetzigen Conjunction gemäss, bedeutend erniedrigt worden, worüber die im Gewölbe gratis zu erhaltenden Preis-Courante das Nähere besagen.

Verkauf. Havana-Cigarren in ausgezeichnet schöner Qualität zu 1¼ und 1½ Thlr., sowie zwei Sorten Halb-Havana zu 20 Gr., sind als ganz vorzüglich zu empfehlen. Diese, und wohlfeilere, aber ebenfalls wohlriechende und leicht zu rauchende Waare zu 8, 10, 12 und 16 Gr., die 100 Stück, geben in Kisten noch billiger, und bitten um gefällige Versuche,
L. Mittler und Comp., Grimma'scher Steinweg Nr. 1187.

Verkauf. Ein gutes Fortepiano, in halber Flügelform, mit 5 Zügen ist sogleich billig zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber in der Expedition dieses Blattes.

Seidenfärberei. S. F. Linke, wohnhaft Brühl Nr. 484,
hat in Verbindung mit einer bekannten Berliner Färberei, die Einrichtung getroffen, dass alle diejenigen seidenen Zeuge, Kleidungsstücke und Tücher, welche man ihm hier übergibt, sofort in Berlin auf das Vorzüglichste angefärbt und appretirt werden, und alsdann in seiner obengenannten Wohnung nach einer möglichst kurz zu bestimmenden Frist fertig wieder abgeholt werden können. Seine Ehefrau hat eine Reihe von Jahren in diesem Fache gearbeitet, versteht demnach die passenden Farben anzugeben und garantirt das Gelingen derselben.

Ausverkauf sämtlicher Meubles &c., in der Marie Nr. 607.
Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen alle Meubles, Gesundheits-Geschirre, Mahagoni und andere Fournire &c., weit unter den wirklichen Werth verkauft werden.

Ausverkauf von ächtem Tokayer Ausbruch.
Beauftragt, den noch bei mir liegenden Rest dieses bereits bekannten guten Weins bedeutend billiger zu verkaufen, ermäßige ich den bisherigen Preis von 1 Thlr. 12 Gr. pr. Flasche von jetzt an auf 1 Thlr. und gebe auf 6 Flaschen eine zu. Catharinenstraße Nr. 364.
Joseph Arthaber.

C. H. Hennigken's Strohhutfabrik und Bleiche
empfiehlt sich außer einem vollständigen Lager von allen Gattungen Sommerhüten und Blumen auch mit Waschen, Bleichen, Färben und Verändern alter Strohhüte, welche, wie früher, immer in acht Tagen wieder abgeholt werden können.

Nicolaus Riewel,
in der Hainstraße, rechts vom Markt herein,
hat frische Sendungen von ganz neuen Englischen carrirten Glanz-Singhams, neue gestreifte echtfarbige Gattungen, billigen Spitzengrund von allen Breiten, ganz wohlfeile schwarze und farbige Satin Turcs erhalten; auch empfiehlt er mehrere ältere courante Sommer-Artikel zu sehr herabgesetzten Preisen.

Neue Lyraförmige Leuchter mit Gelenken.
Diese von mir ausgeführte neue Art von Leuchtern sind so eingerichtet, daß man durch einen Druck der Hand das darauf stehende Licht in jede beliebige Richtung, zur Seite, herauf oder herunter, vorwärts oder zurückstellen, also sich nähern oder von sich entfernen kann, ohne daß das Licht jemals schief zu stehen kommt, und ohne daß der Leuchter von seiner Stelle versetzt wird. Sie eignen sich deshalb besonders zu Pianoforte- und Comptoirleuchtern, wozu sie auch durch ihre gefällige Form sich empfehlen.
G. Sehe, Thomasgäßchen Nr. 107.

Zu verkaufen sind mehrere Betten auf dem Neuen Kirchhof im blauen Stern, im Hofe, zwei Treppen hoch, bei
G. D. Eichler.

Zu verkaufen ist ein fehlerfreies Pferd, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, nebst eleganter fast ganz neuer Troschel und vollständigen Geschirr. Nähere Nachweisung ertheilt Herr Wieprecht.

Zu verkaufen sind ein Paar braune Wagenpferde in den besten Jahren, zu sehr billigem Preis. Nachricht erhält man in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen sind einige Kanarienvögel, Hecken mit Nestern, messingenen Futternapfchen und Sauggläsern, worunter sich eine große befindet, 2 Ellen lang, 19 Zoll breit und über 2 Ellen hoch, ganz von geflochtenen Drath und in vier Abtheilungen, bei Reinick Nr. 1081, neben Schiegmühs Kaffeegarten.

Zu verkaufen sind um billige Preise verschiedene Platten zum Farbereiben, im Barfußgäßchen Nr. 179.

Zu erkaufen gesucht. Wer den 25sten Jahrgang (oder 1823) und den 28sten (1826) der Leipziger musicalischen Zeitung um einen billigen Preis ablassen kann, der beliebe es in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

Zu kaufen gesucht wird ein Gartengrundstück in der Grimma'schen oder Petersvorstadt für 6 à 7000 Thlr. und eins dergleichen für circa 12,000 Thlr. durch P. G. Wurster im schwarzen Bret.

Zu kaufen gesucht wird eine alte aber gute Tabaks-Bank im Gewölbe unter Nr. 752 in der Nicolaisstraße.

Zu kaufen gesucht werden gute gebrauchte Weinflaschen auf der Gerbergasse Nr. 1104, kleiner Palmbaum, im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird eine kleine eiserne Geldkassette. Adressen mit Angabe des Preises und der Größe, bittet man in der Expedition d. Bl. mit G. bezeichnet abzugeben.

* * * Wer einen Wagenschuppen, Niederlage und Böden zu vermieten, einen einspännigen Reisewagen aber zu verkaufen hat, beliebe dieses im Seilergewölbe unter Nr. 317 schriftlich anzuzeigen.

Gesuch. In einer hiesigen en gros und en détail Englischen und Deutschen kurzen Waarenhandlung wird ein junger Mensch von rechtlichen Eltern als Lehrling gesucht. Das Nähere erfährt man in der Tuchhandlung des Herrn Schubert, Grimma'sche Gasse Nr. 577.

Gesuch. Für eine auswärtige Wollhandlung werden, unter Zusicherung guten Gehalts, zu baldigem Antritt gesucht: 1) ein Commis, welcher im Wollgeschäft servirt, und so viel praktische Kenntnisse im Sortiren der Wolle sich erworben hat, daß er fähig ist, die Oberaufsicht über den Wollboden, und nebenbei die damit verbundenen Scripturen und Bücher zu führen. 2) ein Bodenmeister, welcher als solcher geraume Zeit angestellt gewesen, die Einkäufe auf den Wollmärkten besorgt hat, und im Sortiren der Wolle die nöthigen praktischen Kenntnisse besitzt. Dazu tüchtig sich fühlende Subjekte haben sich bei den Herren Gräfe und Butter zu melden.

Gesuch. Eine im Kochen erfahrene Frau wünscht diese bevorstehende Oftermesse in einem hiesigen Gast- oder Speisehaus als Köchin angestellt zu werden. Darauf Reflectirende werden gebeten, Ihre Adressen mit den Buchstaben G. B. versegelt in die Expedition dieses Blattes zu übersenden.

Gärtner-Gesuch. Zum sofortigen Antritt sucht man einen Gärtner; das Nähere darüber Petersstraße Nr. 61, erste Etage.

Gesucht wird eine Feuerwerkstadt nebst Logis im Grimma'schen oder Halle'schen Viertel, sey es Stadt oder Vorstadt, zu Johanni oder zu Michaeli; schriftliche Anzeige unter der Adresse L. M. bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Sollte Jemand gesonnen seyn, ein Gärtchen in Herrn Reichels Garten noch jezt abzugeben, der betriebe es unter der Adresse A. B. in der Expedition dieses Blattes baldmöglichst anzuzeigen.

Zu mieten gesucht wird sogleich eine geräumige Niederlage im Brühl, Hain- oder Katharinenstraße, durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu mieten gesucht wird von einem Baumwollen-Strumpffabrikanten für künftige Osters und folgende Messen eine Bude, entweder ganz oder zur Hälfte, in der Reichsstraße, Grimma'sche Gasse, Markt oder Katharinenstraße; wer eine dergleichen abzugeben hat, beliebe sich auf dem Brühl im schwarzen Rad parterre zu melden.

Vermiethung. Im Brühl, schwarzen Hufeisen, 3 Treppen, vorne heraus, Nr. 480 ist eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer an ledige Herren zu vermieten.

Vermiethung. Ein kleines Gewölbe an der Grimma'schen Gasse ist in und außer den Messen für 100 Thlr. zu vermieten. Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. In der Petersvorstadt auf der Windmühlengasse Nr. 859 sind von jetzt an 2 Gartenabtheilungen zu vermieten, auch zu Ostern 1828 ein ausmeublirtes Zimmer mit Schlafkammer an ein oder zwei solide Herren. Zu erfragen eben daselbst im Hintergebäude, 3 Treppen hoch.

Vermiethung. Im Birnbaum auf der Hainstraße ist in der dritten Etage eine große helle Stube, worin ein Wandschrank mit Glashüren zum Kleideraufhängen, nebst Alkoven an einen oder zwei stille Herren von Ostern an zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist nächste Ostern ein freundliches Logis im Garten, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Keller und Küche. Das Nähere auf der Hintergasse Nr. 1226.

Zu vermieten sind an ledige Herren gut ausmeublirte Stuben auf dem Peterssteinwege Nr. 1350 parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind in der besten Lage der Stadt ein Logis von 2 Stuben, eins von 4 Stuben nebst Zubehör bei Ampferl Nr. 601, zwei Treppen hoch ist das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Gärtchen mit Lusthäuschen und guten Obstbäumen; zu erfragen in der Eisenwaarenhandlung in Kochs Hof.

* * * Den 6ten April d. J., als der dritten Secularfeier Alb. Dürers, wird in Nürnberg der Grundstein zu einem diesem um die deutsche Kunst hochverdienten Manne geweihten Denkmale gelegt, und zwar von Sr. Maj. dem Könige selbst. Eine große Anzahl von Künstlern und Kunstfreunden wird sich daselbst einfänden, um diesen für jeden, besonders deutschen Künstler wichtigen Tag auf das feierlichste zu begehen. —

Vielleicht dürfte diese Anzeige manchen sehr willkommen seyn.

J. v. C.

* * * Der unbekanntem theilnehmenden Freundin meinen wärmsten, innigsten Dank für die mir gütigst übersandte Warnung, mit dem Bemerkten: daß eine vernünftige Vorstellung leicht Eingang bei mir findet, da ich mich noch nicht so ganz verdorben fühle. — * * *

Thorjettel vom 14. März.

Grimma'sches Thor.	U.	Die Berlin-Söllner Gilde	6
Vormittag.		Dr. Rfm. Genthe, v. hier, v. Weimar zurück	7
Fr. Gräfin Schulenburg, v. Dresd., p. durch	2	Nachmittag.	
Die Dresdner Postkutsche	7	Dr. Graf zur Lippe, Bitterfeld, v. Cleve, im	2
Die Dresdner reitende Post	7	Hotel de Saxe	4
Halle'sches Thor.	U.	Die Frankfurter reitende Post	4
Gestern Abend.		Peters Thor.	U.
Mad. Grünbaum, K. K. Hoffänglerin, a. Wien,	7	Gestern Abend.	
v. Halle, im Hot. de Baviere		Dr. Rfm. Kühn, a. Grimmschau, in d. A. König.	6
Vormittag.		Nachmittag.	
Die Berliner fahrende Post	2	Dr. v. Pöllnig, v. Altenburg, im gr. Baum	3
Die Hamburger reitende Post	4	Hospital Thor	U.
Dr. Kaufm. Bergmann, von hier, von Frank-	10	Vormittag.	
furt a. d. D. zurück		Die Prag- und Wiener reitende Post	7
Kanstädter Thor.	U.	Die Altenburger fahrende Post	8
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Dr. Salinen-Inspekt. Sempf, v. J. Hsen, beim Oberst	5	Eine Eskafette von Borna	8
Vuttrich			